



Die Stadtgarde Memmingen mit ihrer Einlage beim Fischertag, vorne rechts zu sehen ist Hauptmann Sebastian Würstle. Foto: Michael Geiger

Stadtgarde sammelt Ideen

Versammlungen mehrerer Fischertags- und Wallenstein-Gruppen.

Memmingen Sie gehören zum Fischertag wie der Mau zur Stadt Memmingen: die Stadtgarde. Die „strammste Truppe der Welt“ traf sich im Weinhaus Löwen zu ihrer Jahreshauptversammlung.

Gruppenleiter und Hauptmann Sebastian Würstle begrüßte die Mitglieder sowie den dritten Vorstand Markus Rauth und Organisationsleiter Werner Rast aus der Vorstandschaft. Nach einem humorvoll vorgetragenen Jahresrückblick vom Ausrufen des Fischertages über den Fischertagsvorabend bis zum Krönungsfrühstücken, informierte der Vorstand über verschiedene Themen des Gesamtvereins.

Bei den Wahlen erhielt die

Gruppenleitung großen Zuspruch, alle wurden in ihren Ämtern bestätigt. Für das kommende Fischertags-Wochenende, das am 19. und 20. Juli stattfindet, werden schon fleißig Ideen gesammelt. Man darf gespannt sein.

„Tross Buttler“-Hauptmann Joachim Kehrl konnte neben dem zweiten Vorstand Andreas Schöner auch den stellvertretenden Vermögensverwalter Max Stoll im Vereinsheim des TV Memmingen begrüßen. In seinem Jahresrückblick erwähnte er die Heimatstunde, bei denen sie den Ausschank übernehmen durften. Auch der gemeinsame Besuch des Wallenstein-Films sowie das Sommerfest bei der Traditionsgemeinschaft Jabo G34

wurde sehr gut angenommen. Nach dem Kassenbericht wurde die gesamte Gruppenleitung entlastet. Michael Winkler, Amelie Langer, Sandra Pisch und Jochen Färber wurden für 25 Jahre, Rainer Betz sowie Thomas Eder 40 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt und erhielten unter großem Beifall die „silberne und goldene Forelle“.

Die Kanoniere, die auch außerhalb des Fischertages und den Wallenstein-Festspielen sehr aktiv sind, trafen sich im Rohrbecks zu ihrer Jahreshauptversammlung. Thorsten Burghart und Andreas Schöner aus der Vorstandschaft sowie 55 Mitglieder konnte Hauptmann und Gruppenleiter Markus Bilgram begrüßen.

In seinem Jahresrückblick blickte er auf den Fischertag und die Einladungen zu anderen „historischen Festen“. Ob zum Tillyfest nach Breitenbrunn, den Sturm der Festung Königstein bis nach Delitsch zum „Peter und Paul“-Fest repräsentierte die Gruppe den Fischertagsverein. Nach der Entlastung der Gruppenleitung wurden die Aktivitäten in diesem Jahr vorgestellt.

Neben zahlreichen Events wird einer der Höhepunkte in diesem Jahr die Fahrt nach Schierling, in die Oberpfalz zum Gennßhenkher-Fest, aber auch zum „Peter und Paul“-Fest nach Delitsch wird es die Kanoniere führen.

(Michael Geiger)